



Empfehlung Nr. 13/2016

vom 6. Oktober 2016

der Eidgenössischen Postkommission PostCom

an die Post CH AG

in Sachen

Poststelle Les Brenets NE

Die Post eröffnete dem Conseil Communal der Commune des Brenets mit Datum vom 26. April 2016, dass die Poststelle Les Brenets geschlossen und durch eine Postagentur ersetzt werden soll. Der Conseil Communal gelangte mit Schreiben vom 25. Mai 2016 an die PostCom zwecks Überprüfung dieses Entscheids. Die PostCom behandelte das Dossier an der Sitzung vom 6. Oktober 2016.

I. Die PostCom stellt fest, dass

1. es sich beim strittigen Fall um die Schliessung einer bestehenden Poststelle im Sinne von Art. 34 Postverordnung (VPG) handelt;
2. die Gemeinde als Standortgemeinde der Poststelle eine betroffene Gemeinde im Sinne von Art. 34 Abs. 3 VPG ist;
3. die Eingabe der Gemeinde frist- und formgerecht erfolgt ist:

Die Voraussetzungen zur Anrufung der PostCom sind somit erfüllt.

II. Die PostCom überprüfte insbesondere, ob

1. die Post vor der Schliessung der Poststelle die Behörden der betroffenen Gemeinde angehört hat (Art. 34 Abs. 1 und Abs. 5 Bst. a VPG);
2. eine einvernehmliche Lösung gesucht wurde (Art. 34 Abs. 1 und Abs. 5 Bst. a VPG);
3. die Erreichbarkeit gemäss den Vorgaben von Art. 33 Abs. 4 resp. Art. 44 Abs. 1 VPG nach Realisierung des Entscheids der Post CH AG eingehalten wird (Art. 34 Abs. 5 Bst. b VPG);
4. die Post mit ihrem Entscheid die regionalen Gegebenheiten berücksichtigt hat (Art. 34 Abs. 5 Bst.

- c VPG) und die Bedürfnisse von Menschen mit Bewegungsbehinderungen genügend berücksichtigt werden (Art. 14 Abs. 7 Bst. a Postgesetz);
5. nach Umsetzung des Entscheids in der betreffenden Raumplanungsregion mindestens eine Poststelle mit dem Angebot der Grundversorgung verbleibt (Art. 33 Abs. 2 VPG);
 6. Die Einhaltung der Zugangsverpflichtung im Bereich des Zahlungsverkehrs nach Art. 44 Abs. 1 VPG überprüft das Bundesamt für Kommunikation BAKOM. Das Resultat seiner Prüfung fliesst in das Verfahren vor der PostCom ein.

III. Die PostCom kommt zu folgender Beurteilung

1. Die Post führte mit dem Conseil Communal der Commune des Brenets zwischen Juli 2015 und März 2016 zwei Gespräche über die Zukunft der Poststelle Les Brenets. Anlass für die Aufnahme des Dialogs war die bescheidene Nachfrage nach Postdienstleistungen in der Poststelle Les Brenets. Als keine Einigung erzielt werden konnte, eröffnete die Post der Gemeinde mit Schreiben vom 26. April 2016, dass die Poststelle Les Brenets geschlossen und durch eine Postagentur ersetzt werden soll. Mit Schreiben vom 25. Mai 2016 gelangte der Conseil Communal an die PostCom mit dem Begehren um Überprüfung des Entscheids der Post. Die Post erstellte zu Handen der PostCom ein Dossier. Die PostCom führte keine mündliche Verhandlung mit den Parteien durch.
2. Les Brenets liegt im Neuenburger Jura knapp 15 km westsüdwestlich von La Chaux-de-Fonds im Distrikt Le Locle. Die Gemeinde befindet sich nahe der Grenze zu Frankreich, die hier vom Doubs (bzw. dem Lac des Brenets) gebildet wird. Die Gemeinde umfasst eine Fläche von 11.5 km² und hat rund 1040 Einwohner (per 31. Dezember 2015). Es gibt zahlreiche Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe sowie mehrere Landwirtschaftsbetriebe. In der Gemeinde gibt es fast 900 Arbeitsplätze.
3. Die VPG schreibt vor, dass in jeder Raumplanungsregion mindestens eine Poststelle vorhanden sein muss. In der Raumplanungsregion 2403 (Centre Jura) gibt es mit Stand 31. Mai 2016 (unter Einrechnung der geplanten Schliessung der Poststelle Les Brenets mit einer Postagentur als Ersatzlösung) 14 Poststellen, drei Postagenturen und 16 Hausservicelösungen.
4. Dem Conseil Communal ist zuzustimmen, dass der Weg nach Le Locle (ca. 7 km) zu Fuss nicht zumutbar ist. Heute besteht die Möglichkeit, mit der Regionalbahn nach Le Locle zu fahren. Die Fahrt dauert zehn Minuten. Hinzuzurechnen ist der Weg zu Fuss oder per Bus zum Bahnhof Les Brenets und vom Bahnhof Le Locle zur Poststelle. Der Bahnhof liegt 300 Meter von der Poststelle Les Brenets entfernt. In Le Locle beträgt die Distanz vom Bahnhof zur Poststelle 400 Meter. Wird der Weg mit Bahn und Bus zurückgelegt, dauert er - nach den Angaben des Conseil Communal - inklusive Wartezeiten fast eine Stunde.
5. Die Post will die Poststelle Les Brenets durch eine Postagentur im Proxi-Laden ersetzen, der sich weniger als 100 Meter von der Poststelle entfernt befindet. Er ist gut 44 Stunden an sechs Tagen pro Woche geöffnet. Die Postagentur bietet eine breite Palette von Postdienstleistungen an, so dass eine Poststelle nicht mehr regelmässig aufgesucht werden muss. Die Post bekundete im Dialog mit der Gemeinde zudem die Absicht, in der Nähe der Postagentur eine Postfachanlage zu installieren. Mit der PostFinance Card können in der Postagentur Bargeldbezüge bis maximal CHF 500. — gemacht werden (garantiert ist ein Minimalbetrag in der Höhe von CHF 50. —). Für höhere Bargeldbezüge muss eine Poststelle aufgesucht werden. Geldwechsel ist in der Postagentur ebenfalls nicht möglich. Grenzgänger, die solche Geschäfte bisher in der Poststelle Les Brenets tätigten, werden auf eine andere Poststelle ausweichen müssen. Die Reise zur Poststelle Le Locle für die Erledigung dieser Geschäfte scheint zumutbar. Zudem gibt es in Les Brenets einen Bancomaten.

6. In Les Brenets gibt es zahlreiche Unternehmen und Gewerbebetriebe. Insgesamt gibt es rund 900 Arbeitsplätze in der Gemeinde mit gut 1000 Einwohner. Daraus ergibt sich, dass täglich viele Wegpendler nach Les Brenets reisen. Der Conseil Communal weist darauf hin, dass in naher Zukunft die Bahninfrastruktur erneuert werden muss. Arbeiten an der H20 dürften eine Verlagerung des Pendlerverkehrs auf Busse erschweren. Die PostCom kann gut nachvollziehen, dass sich der Conseil Communal bezüglich der Verkehrslage Sorgen macht und nicht möchte, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in dieser Situation zur Erledigung von Postgeschäften nach Le Locle pendeln müssen. Indessen ist offen, wie lange sich diese Situation hinziehen wird und welche Dimensionen die zu erwartenden Verkehrsbehinderungen tatsächlich annehmen werden. Die Gemeinde hat in ihrer Eingabe dazu keine konkreten Angaben gemacht und es ist nicht Aufgabe der PostCom, sondern Aufgabe der Behörden vor Ort, hierzu Szenarien zu erstellen.
7. Die Aufsicht über die Grundversorgung mit Dienstleistungen des Zahlungsverkehrs obliegt nach Art. 63 Bst. a VPG dem BAKOM. Zur Beurteilung der geplanten Schliessung der Poststelle Les Brenets holte deshalb die PostCom eine Stellungnahme des BAKOM ein. In der Stellungnahme vom 24. August 2016 hält das BAKOM fest, dass die Erreichbarkeitsvorgaben nach VPG per Ende 2015 eingehalten wurden. Die Auswirkungen der Poststellenschliessung auf die Erreichbarkeitsvorgabe kann das BAKOM mangels entsprechender Berichterstattungspflicht im Einzelfall nicht beurteilen. In genereller Weise sei zu bemerken, dass die Umwandlung einer Poststelle in eine Agentur je nach Situation der regionalen Postversorgung zumindest für einzelne Haushalte durchaus deutliche Einschränkungen der Versorgungsqualität im Bereich der Dienstleistungen des Zahlungsverkehrs mit sich bringen könne.
8. Unter Berücksichtigung der Umstände ist in Les Brenets eine ausreichende Postversorgung durch die geplante Postagentur gewährleistet. Die PostCom stimmt der Schliessung der Poststelle Les Brenets mit einer Postagentur als Ersatzlösung deshalb zu. Indessen empfiehlt sie der Post, zusammen mit dem Conseil Communal einen Zeitplan für die Schliessung der Poststelle auszuarbeiten. Dabei sollen die zu erwartenden Verkehrsbehinderungen unter Beizug lokaler Planungsunterlagen thematisiert und im Zeitplan für die Schliessung der Poststelle angemessen berücksichtigt werden. Im Sinne einer Übergangslösung kann auch eine Verkürzung der Öffnungszeiten in Erwägung gezogen werden.

IV. Empfehlung

Die PostCom stimmt der Schliessung der Poststelle Les Brenets mit einer Postagentur als Ersatzlösung grundsätzlich zu. Indessen empfiehlt sie der Post, zusammen mit dem Conseil Communal einen Zeitplan für die Schliessung der Poststelle auszuarbeiten. Dabei sollen die zu erwartenden Verkehrsbehinderungen thematisiert und im Zeitplan angemessen berücksichtigt werden.

Eidgenössische Postkommission PostCom

Dr. Hans Hollenstein
Präsident

Dr. Michel Noguét
Leiter Fachsekretariat

Mitteilung an:

- Post CH AG, Wankdorffallee 4, Postfach, 3030 Bern
- Commune des Brenets, Conseil communal, Rue du Lac 22, Case postale 58, 2416 Les Brenets

- Bundesamt für Kommunikation, Sektion Post, Zukunftstrasse 44, Postfach, 2501 Biel
- Département de l'économie et de l'action sociale, Château, Rue de la Collégiale 12, 2000 Neuchâtel

Diese Empfehlung wird auf der Website der PostCom publiziert.

Anhang

Stellungnahme BAKOM vom 24. August 2016 «Remplacement d'un office de poste par une agence postale aux Brenets (NE)»



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'environnement,
des transports, de l'énergie et de la communication DETEC

Office fédéral de la communication OFCOM
Division Services de télécommunication et poste
Section Poste

2501 Biel/Bienne, OFCOM, sca

Commission fédérale de la Poste PostCom
Hans Hollenstein
Président
Monbijoustrasse 51A
3003 Berne

Notre référence : 383/1000345032
Votre référence :
Dossier traité par : Annette Scherrer
Biel/Bienne, le 24 août 2016

Remplacement d'un office de poste par une agence postale aux Brenets (NE) : avis de l'OFCOM

Monsieur,

L'OFCOM est compétente pour examiner le respect de l'obligation concernant l'accès aux services de paiement inscrite à l'art. 44, al. 1 de l'ordonnance du 29 août 2012 sur la poste (OPO ; RS 783.01).

En ce sens, et dans le cadre de la procédure prévue à l'art. 34 OPO et menée par la Commission fédérale de la poste (PostCom) en cas de fermeture ou de transfert d'un office de poste ou d'une agence postale, nous vous faisons parvenir notre avis sur le remplacement de l'office de poste des Brenets (NE) par une agence postale.

Le mandat de service universel relatif aux services de paiement comprend les prestations énumérées à l'art. 43, al. 1, let. a-e, OPO. En vertu de l'art. 32, al. 3, de la loi du 17 décembre 2010 sur la poste (LPO ; RS 783.0), les prestations du service universel dans le domaine des services de paiement doivent être accessibles de manière appropriée à tous les groupes de population et dans toutes les régions du pays. La Poste organise l'accès en tenant compte des besoins de la population. Elle garantit aux personnes handicapées un accès sans entraves aux services de paiement électronique. PostFinance peut garantir l'accès de différentes manières.

Le Conseil fédéral a inscrit à l'art. 44 de l'ordonnance une obligation en matière d'accès en vertu de laquelle les prestations mentionnées à l'art. 43, al. 1, let. c-e, OPO, doivent être accessibles à 90% de la population résidente permanente en 30 minutes à pied ou en transports publics. L'obligation d'accès est par cette disposition limitée aux prestations en espèces.

Dans le cadre du rapport annuel sur le respect du mandat de service universel dans le domaine du trafic des paiements, la Poste doit fournir à l'OFCOM des données sur l'accessibilité. Pour l'année

D/ECM/11929560

Office fédéral de la communication OFCOM
Annette Scherrer
rue de l'Avenir 44, 2501 Biel/Bienne
Tél. +41 58 46 05465, Fax +41 58 46 31824
annette.scherrer@bakom.admin.ch
www.bakom.admin.ch

2015, elle indiquait que les prestations de paiement en espèces dans les offices postaux étaient accessibles en 30 minutes à 97% de la population résidente permanente. Si l'on tient compte du fait qu'un service à domicile est fourni là où il n'existe ni office de poste ni agence postale, l'accès était garanti à 98.5% de la population fin 2015. Les conditions énoncées par l'OPO étaient donc remplies.

Etant donné que la Poste n'a pas d'obligation de fournir des données à ce sujet, l'OFCOM ne dispose pas des informations nécessaires pour se prononcer, dans le cas concret, sur l'effet de la fermeture d'un office de poste au niveau de l'accessibilité.

De manière générale, on constate toutefois que la transformation d'un office de poste en une agence peut, selon la région, engendrer une nette baisse de la qualité de la desserte en matière de services de paiement, au moins pour certains ménages.

Veuillez agréer, Madame, Monsieur, nos salutations distinguées.

Office fédéral de la communication OFCOM



Annette Scherrer
Cheffe de la section Poste